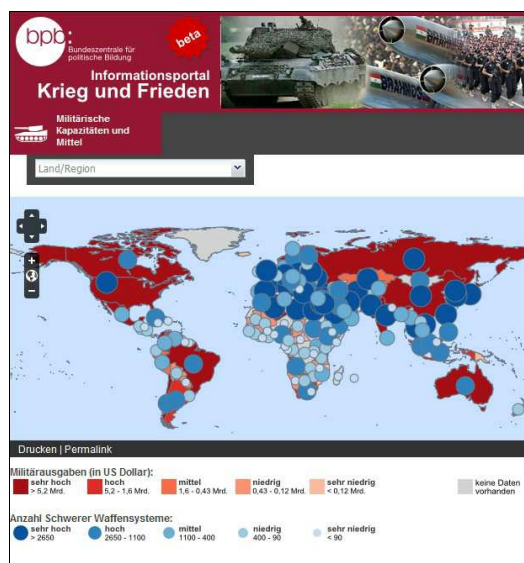


Pressemitteilung

Bonn, 11.04.11

Anzahl Schwerer Waffensysteme in Libyen: 5.655

Neues Informationsportal der Bundeszentrale für politische Bildung und des BICC (Internationales Konversionszentrum Bonn) gibt Hintergrundinformationen zu sicherheitspolitischen Fragestellungen



Welches Land bezieht die meisten Rüstungsgüter aus Deutschland? Wer investiert mehr ins Militär – Indien oder Pakistan? Und welches Land weist den höchsten Militarierungsgrad auf? Das neue „Informationsportal Krieg und Frieden“: <http://sicherheitspolitik.bpb.de> der Bundeszentrale für politische Bildung/bpb und des BICC (Bonn International Center for Conversion – Internationales Konversionszentrum Bonn) bietet Antworten auf diese Fragen.

Im ersten der neun geplanten Module des Portals werden weltweite „Militärische Kapazitäten und Mittel“ dargestellt. Interaktive Karten mit Zoomoption geben Zahlen, Daten und Fakten zu militärischen Ressourcen, dem Grad der Militarisierung und zum Waffenhandel an und ermöglichen direkte Vergleiche zwischen einzelnen Ländern. Infografiken und erläuternde Texte runden das Angebot ab.

Ergänzt wird das Portal durch weiterführende Links und ein Glossar, das derzeit 35 Schlagworte wie zum Beispiel „Arms Trade Treaty (ATT)“, „Konventionelle Waffen und Waffensysteme“ oder „Schwellenländer/ fragile Staaten“ leicht verständlich erklärt. Module zu den Themen „Gewaltkonflikte und Krieg“, „Frieden und Wiederaufbau“ sowie „Natürliche Ressourcen und Konflikte“ werden bis Jahresende 2011 aufgebaut.

Sicherheitspolitische Fragestellungen, Kriege und Konflikte zählen zu den Kernthemen der politischen Bildung. Das Informationsportal von bpb und BICC richtet sich deshalb an eine breite Zielgruppe und ermöglicht sowohl Schülern und Studenten als auch Multiplikatoren der politischen Bildung sowie interessierten Bürgern einen anschaulichen Zugang zum Thema.

Über den Feedbackdialog des Portals können die Nutzer zur stetigen Verbesserung der Beta-Version des Portals beitragen, indem sie ihre Anregungen und Bemerkungen an die Redaktion weitergeben.

Die Homepage wird am 11. April 2011 freigeschaltet und steht dann unter dem Link: <http://sicherheitspolitik.bpb.de> der Öffentlichkeit zur Verfügung.

Pressekontakt BICC:
Susanne Heinke
Pfarrer-Byns-Straße 1
53121 Bonn

Tel +49 (0)228 911 96-44
Fax +49-(0)228 911 96-22
pr@bicc.de
www.bicc.de

Pressekontakt:
Bundeszentrale für politische Bildung
Daniel Kraft
Adenauerallee 86
53113 Bonn

Tel +49 (0)228 99515-200
Fax +49 (0)228 99515-293
presse@bpb.de
www.bpb.de/presse